

Ausklang

Vom Schmerz der Nächte kann ich nichts schreiben -
es schattet zu sehr das düstere Laub
und alles Erinnern ist leichter Raub
der Winde, die still durch das Blätterwerk treiben.

Vom Gram der Nächte kann ich nichts sagen -
es gehen die Stunden so schweren Schritt.
Wer trüge die Last seiner Seele mit,
wenn wir schon beim Zittern der Gräser verzagen?

Vom Leid der Nächte kann ich nichts singen -
da ~~düster~~ versperrt ein eisern Tor.
Nun stehen wir blaß und verwaist davor,
noch eh' auf dem Boden die Tränen zerspringen.

Heinrich Zillich . 1919